

### **Erfahrungen mit dem Knollenblätterpilz und mit dem Hexenröhrling.**

Von Studienrat Wiepken, Elsfleth a. d. Weser.

Was meine eigenen Pilzberatungen betrifft, so habe ich den bescheidenen Anfang einer Kartierung gemacht. Bemerkenswert erscheint mir das Vorkommen des Grünen Knollenblätterpilzes an drei Stellen am Rande unseres Städtchens, 12 km vom nächsten Walde entfernt, auf der Straßenberme unter einzelnen angepflanzten Bäumen: 1. unter Linde, 2. unter Esche, 3. zwischen Esche und Eiche. An derselben Straße, ein paar Kilometer weiter unter einzelnen Eichen, fand ich den Netzstieligen Hexenröhrling in etwa einem Dutzend tadelloser Stücke. Das gelbliche Fleisch verfärbte sich beim Zerschneiden blitzschnell (schneller als bei *B. miniatorporus*) graublau; in der Pfanne (emaillierte Stahlpfanne) wurden die dunklen Stückchen in der heißen Butter lebhaft chromgelb, die Verfärbung ging also vollständig zurück. Der Geschmack des zubereiteten Pilzes war recht gut; nach dem Genuß habe ich nicht die geringste Störung gespürt.

#### **Stimmt's mit so frühen Steinpilzfunden?**

Der „Fränkische Kurier“ in Nürnberg berichtete am 12. März 1939, daß in den Waldungen bei Wörth a. D. bei Waldarbeiten „einige halbwüchsige gesunde Steinpilze“ gefunden wurden. Im Jahre 1936 berichtete unser leider zu früh verstorbenes Mitglied Anders aus Böhmisches-Leipa vom Fund eines Steinpilzes in schönster Entwicklung mit einem Hutdurchmesser von 10 cm, und zwar schon am 6. Januar 1936. Diese Notiz stand in der Leipziger Zeitung vom 16. Januar des gleichen Jahres.

Handelt es sich um Verwechslungen? Wer hat schon ähnliche Beobachtungen gemacht?

---

## **Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde und der Zeitschrift für Pilzkunde.**

---

### **Reichsarbeitsgemeinschaft „Ernährung aus dem Wald“.**

Die neue Reichsarbeitsgemeinschaft „Ernährung aus dem Wald“ ist an uns mit der Bitte herangetreten, unsere Dienste ebenfalls in diesem Sinne zur Verfügung zu stellen. Es ist eine nationale Selbstverständlichkeit, daß unsere jahrzehntelange Aufklärungstätigkeit erst recht im Rahmen des Vierjahresplans zu einem erhöhten Einsatz kommen muß. Genau wie wir vor Jahren schon der Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung, mit der wir seit ihrer Begründung zusammenarbeiten, eine Liste von Pilzberatern für die einzelnen Gaue benannt haben, so ist dies auch für die neue Reichsarbeitsgemeinschaft geschehen. Wir bitten alle maßgebenden Herren und Stellen um ihre rührige Mitarbeit. Ebenso wie

wir die Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung laufend mit Aufklärungsmaterial versehen, soll das auch für die neue Reichsarbeitsgemeinschaft geschehen.

### **Neuer Lehrgang für praktische Pilzberatung.**

Gemäß den Forderungen des Vierjahresplanes wollen wir auch in diesem Jahre wieder einen oder auch bei Notwendigkeit mehrere Lehrgänge für die praktische Pilzberatung mit Exkursionen usw. abhalten. Meldungen erbitten wir jetzt schon mit Angabe der persönlich am geeignetsten Zeit.

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde,

Landesstelle für Pilz- und Hausschwammberatung in Darmstadt.

### **Jubiläum der Landesstelle für Pilz- und Hausschwamm-Beratung in Darmstadt.**

Die Pilzberatungsstelle in Darmstadt feiert im Jahr 1939 ihr 20jähriges Bestehen. Bereits bei seiner Rückkehr als Kriegsbeschädigter aus dem Feld im Jahr 1916 hat der Leiter der Darmstädter Beratungsstelle in Wald-Michelbach im Odenwald mit der Pilzaufklärungstätigkeit begonnen, mit laufenden Ausstellungen, Vorträgen usw. während der Pilzzeit. Diese Einrichtungen wurden dann bei seiner Versetzung nach Darmstadt im Jahr 1919 dort weitergeführt und ausgebaut.

### **An unsere Mitglieder und Leser in der Ostmark!**

Unser Konto in Wien wird der Einfachheit halber aufgehoben. Wir bitten unsere Mitglieder und Leser in der Ostmark, ihre Zahlungen auf unsere Scheckkonten in Frankfurt/Main zu überweisen:

Postscheckkonto 501 17 Frankfurt/Main,

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde,

Kassenverwaltung,

Postscheckkonto 2113 Frankfurt/Main,

Zeitschrift für Pilzkunde.

### **Beiträge und Bezugsgelder für die Zeitschrift für Pilzkunde nicht vergessen!**

Um baldgefällige Überweisung der rückständigen und fälligen Beiträge und Bezugsgelder für die Zeitschrift für Pilzkunde wird dringend gebeten, damit wir unseren Verpflichtungen nachkommen können und zeitraubende, kostspielige Mahnungen vermieden werden.

---

## **Auch unsere Pilzaufklärung**

**gehört zum neuen Vierjahresplan!**

**Jeder von uns muß nach seinen Kräften mithelfen!**

---

**Stimmt Ihre Anschrift?**

Wenn Ihre Anschrift auf der heutigen Nummer unrichtig ist, sich geändert hat oder dgl., so wollen Sie uns bitte umgehend Ihre derzeit gültige Anschrift mitteilen.

Zeitschrift für Pilzkunde,  
Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde,  
Darmstadt.

**Fries, Hymenomyces 1874.**

Eines unserer Mitglieder will das Originalwerk von Fries, *Hymenomyces*, kaufen. — Angebote an die Schriftleitung.

**James Bolton.**

Wer liefert mir die Lebensdaten von James Bolton?

Rektor Seidel, Görlitz, Wilhelmsplatz 8.

---

## Neue Literatur und Besprechungen.

---

**Neue Literatur.**

- Josserand, Description de *Coprinus Boudieri* Quél. Bull. Soc. Myc. Fr., LIV, S. 127—130.  
 Josserand et Nétien, Observations sur la Fluorescence de 175 espèces de champignons charnus examinés en lumière de Wood. Bull. mens. Soc. Linn. Lyon, 1938 und 1939, S. 283 und S. 14.  
 Kühner, Le genre *Mycena*. 710 S. mit 239 Figuren und 16 Schwarztafeln. Verlag Paul Lechevalier, Paris 1938.  
 Laurila, Basidiomycetes novi rarioresque in Fennia collecti. Ann. Bot. Soc. Zool.-Bot. Fennicae Vanamo, 10, Nr. 4, 1939, 24 S.  
 Loup, Claudine, Contribution à l'étude toxicologique de trente-trois *Inocybe* de la région de Genève. Université de Genève. Faculté de Médecine. Laboratoire de thérapeutique expérimentale. Directeur: Prof. B. Wiki Thèse Nr. 114, 1938, 141 S.  
 Lepik, Beitrag zur Beizung der Pflanzkartoffeln. Mitteil. Phytopath. Versuchsstat. d. Univ. Tartu. Nr. 49, 4 S.  
 Pearson, Agarics. New Records and observations. Transact. Brit. Myc. Soc. 1938, S. 27—46.  
 Pilat-Kavina-Cejp, Atlas des Champignons, fasc. 41: *Omphalia*.  
 Pilat-Lindtner-Litschauer, Beitrag zur Kenntnis der Basidiomyceten von Süd-Serbien 1938.  
 Ramstetter, Neuzeitlicher Holzschutz im Hochbau. Der Bautenschutz, 1938.  
 Reif, Reaktionen der Lorchel. Zeitschr. f. Untersuch. d. Lebensmittel 1938, S. 30—36. *Revue de Mycologie*, Paris.  
 Rick, *Agarici Riograndensis*. Lilloa, 1937, S. 307—346.  
 Stoll, Pilzexcursionen im Herbst 1935. Korresp.-Blatt d. Naturf. Vereins zu Riga LXII.

---

Verantwortliche Schriftwalter: Franz Kallenbach, Darmstadt und Hochschulprofessor Dr. Sebastian Killermann, Regensburg. — Organ der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde und der Hess. Landesstelle für Pilz- und Hausschwamm-Beratung. — Herausgeber, Verleger u. Anzeigenleiter: Franz Kallenbach Darmstadt. Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 2. — Hersteller: L. C. Wittich, Darmstadt. — I. 39. 500.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [18\\_1939](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde und der Zeitschrift für Pilzkunde 30-32](#)